

Inhalt

Vorwort.....	7
1 Einleitung	9
2 Joachim Heinrich Campe im historischen Kontext.....	29
2.1 Zur Vita von Campe	29
2.2 Politische Umstände	37
2.3 Gesellschaftliche Verhältnisse.....	40
2.3.1 Formierung und Struktur des gehobenen Bürgertums	40
2.3.2 Wandel der Familienstruktur	47
2.4 Geistesgeschichtliche Strömungen	54
2.4.1 Die Aufklärung und ihr Einfluss auf die Pädagogik.....	54
2.4.2 Die philanthropische Bewegung.....	66
2.4.3 Konzeption und pädagogische Leitung in den Philanthropinen	74
2.5 Historische Entwicklung der Geschlechterverhältnisse.....	80
2.5.1 Die ‚Querelle des femmes‘	80
2.5.2 Definitionen über das Wesen und die Funktion der Geschlechter.....	83
2.5.3 Die Reformierung der bürgerlichen Mädchenbildung um 1800.....	91
3 Campes Ratgeber für die Jugend.....	99
3.1 <i>Väterlicher Rath für meine Tochter</i>	101
3.1.1 Gattungscharakter und Aufbau.....	104
3.1.2 Beziehungsgefüge zwischen Vater und Tochter.....	107
3.1.3 ‚Dazu bist du nun einmahl geboren‘ – Die ‚Bestimmung‘ der Frau.....	108
3.1.4 Die Bildung des weiblichen Geschlechts	128
3.1.5 ‚Sei im höchsten Grade schamhaft‘ – Sexualerziehung für Mädchen	136
3.1.6 Gesellschaftlicher Verkehr mit dem männlichen Geschlecht	139
3.1.7 Ratschläge für den Umgang mit Menschen.....	140
3.1.8 Zusammenfassung	143
3.1.9 Exkurs: Campes Frauenbild im Urteil seiner Zeitgenossinnen.....	145
3.2 <i>Theophron oder der erfahrene Rathgeber für die unerfahrene Jugend</i>	154
3.2.1 Gattungscharakter und Aufbau.....	156
3.2.2 Beziehungsgefüge zwischen Vater und Sohn.....	160
3.2.3 Die ‚Bestimmung‘ des Mannes	164
3.2.4 Innerhäusliche Funktionen des Mannes.....	179
3.2.5 ‚...dann gebührt ihm das hohe Lob der Keuschheit‘ – Sexualerziehung für Jungen	182

3.2.6	Gesellschaftlicher Verkehr mit dem weiblichen Geschlecht	185
3.2.7	Ratschläge für den Umgang mit Menschen	187
3.2.8	Zusammenfassung	189
4	Konstruktionen bürgerlicher Geschlechterverhältnisse	191
4.1	Aufbau und Stilistik der Jugendratgeber	193
4.2	Polarität der Geschlechter	195
4.2.1	Die weibliche ‚Bestimmung‘ – Gewinne versus Einbußen	195
4.2.2	Die männliche ‚Bestimmung‘ – Abhängigkeit versus Einflussnahme	198
4.3	Außerhäusliche Berufstätigkeit versus Familie als Beruf	208
4.3.1	Eheleben	209
4.3.2	Elternschaft	218
4.3.3	Der hauswirtschaftliche Bereich	221
4.4	Bildung der Geschlechter	224
4.5	Zusammenfassung	229
5	Selbst- und Fremdbestimmung der Geschlechter oder die Frage nach der Verteilung von Macht	231
6	Literaturverzeichnis	237
6.1	Quellen	237
6.2	Nachschlagewerke	241
6.3	Forschungsliteratur	243
6.4	Internetquellen	250